

logium natürlich Hände aus verschiedenen Jahrhunderten bunt mit einander wechselten, so verzichtete Sebastian Seume hier auf die Nachahmung und schrieb mit seiner gewöhnlichen Schrift. Vermuthlich hat im Original der Grundstock ebenfalls der ersten Hälfte des 13. Jh. angehört¹. Der Abschrift von Seume haben zwei andre Hände später noch einige Nachrichten aus dem 17. Jh. eingefügt.

In meinem Abdruck lasse ich alles, was nicht mehr dem Mittelalter angehört, bei Seite. Nur betreffs der Aebte von Harsefeld mache ich eine Ausnahme, um ihre Namen möglichst vollzählich zu bieten, und nehme auch die eine oder andre der zeitlich nicht bestimmten Nachrichten auf, die von Interesse sein könnte.

Zuvor aber sind noch einige Worte über den Charakter der Abschrift und ihr Verhältnis zu den Angaben in C zu sagen. Leider kann man dem Sebastian Seume nicht das Lob ertheilen, dass er mit der einfältigen Treue eines frühmittelalterlichen Copisten seine Arbeit besorgt hat. Er glaubte seine Vorlage in manchen Punkten verbessern zu müssen und hat sie dadurch nur verschlechtert. Zum Theil sind seine Aenderungen freilich unschuldiger Art. Die Aebte von Harsefeld führt er durchgehends als 'archiabbates' auf, weil sie zu seiner Zeit² so genannt wurden, und legt auch andern Aebten diese Bezeichnung bei. Den Grafen und Markgrafen von Stade giebt er längere Titel, wie sie ehemals nicht üblich waren, und die mitunter geradezu falsch sind; in der Vorlage stand meist wohl nur ein einfaches 'comes' oder 'marchio'. Viel schlimmer ist, dass er an manchen Stellen offenbar das nüchterne Necrologium durch historische Zusätze geschmückt hat. Was z. B. zu den Todestagen der Grafen von Stade an That-sachen und Jahreszahlen angemerkt wird, ist zum allergrössten Theil schwerlich der Vorlage entnommen; gelegentlich scheint sogar das Chronicon Rosenfeldense bereits als Quelle gedient zu haben, da mit ihm einige Irrthümer gemeinsam sind. Jedenfalls sind diese Nachrichten mit grösster Vorsicht aufzunehmen.

Und selbst bei der Eintragung der Todestage hat Seume sich arger Versehen schuldig gemacht. Ein Vergleich mit den 'Nomina principum nostrorum defunctorum' in C lässt kaum eine andre Deutung zu. Denn an nicht

1) Die Anlage erfolgte vielleicht nach dem Brande des Klosters im J. 1236. Vgl. Ann. Stad. SS. XVI, 362. 2) Seit dem Anfang des 15. Jh.